

„Ein Buch voll entzückender Schalkhaftigkeit und lebensechten Humors,

der die Träne mit im Wappen trägt. Und tatsächlich, dieser grundgütige Mensch, dieser Kriminalrat Hollengut, läßt unsere Seele erstrahlen in leuchtender Heiterkeit und läßt unsere Augen wieder naß werden vor tiefer menschlicher Rührung. Das **überraschend treue Kulturbild** einer Zeit, in der Aufklärung neben finsternem Wahn war, Freiheitssehnsucht neben selbstwilliger Knechtseligkeit, Adlerflug zu höchsten Höhen neben Rückständigkeit im ewig Gestrigen.“

(Reclams Universum)

„Ein so herrliches Buch habe ich noch selten gelesen. Ein Roman voll würzigen, deutschen Humors, aber auch von echter, tiefer deutscher Gründlichkeit und Gedankenreichtum.“

(Deutsche Akademikerzeitung, Berlin)

„Man kann das liebenswürdige Buch nur aufs wärmste empfehlen: weit über Spannung und Unterhaltung hinaus bietet es echte Seelentwerte.“

(Bremer Nachrichten)

„Ein von goldenem Humor durchtränktes Buch! Dabei aber zugleich voll ernster Lebenswahrheiten!“

(Der Tag, Berlin)

„Der Dichter gab uns ein Buch, ein heiteres Buch, wie wenige im deutschen Schrifttum unserer Tage vorhanden sind, von Humor und tiefer Bedeutung.“

(Magdeburger Tageszeitung)

„Die innere Fröhlichkeit dieses Buches wirkt in ihrer Unbekümmertheit und Echtheit auch auf den Leser stark und mitreißend. Ein frohes Licht strahlt hier in die graue Zeit.“

(Pflugschar, Weimar)

Täglich neue Urteile über:

□ Z

RUDOLF HAAS

Die sieben Sorgen des Kriminalrates

Ein heiterer Roman. Buchumschlag nach einem Gemälde von Spitzweg. Brosch. RM 4.-, Leinen RM 6.-

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG